

German Speakers Association

Rüdiger Nehberg und Gregor Staub werden in die Hall of Fame aufgenommen



Die German Speakers Association ehrt den Abenteuerer und Menschenrechtler Nehberg sowie den Schweizer Keynote-Speaker Staub für ihr Lebenswerk. Dabei werden über 50.000 Euro Spenden für Nehbergs Initiative TARGET gesammelt.

Die höchste Auszeichnung der German Speakers Association wurde feierlich auf dem Gala-Abend der 8. Internationalen GSA Convention verliehen. Die rund 400 Gäste ehrten die zwei neuen Mitglieder der Hall of Fame mit Standing Ovations. Die Leistungen des Schweizer Gedächtnistrainers Gregor Staub sprechen für sich: In seinen Vorträgen brachte er bisher mehr als einer Million Kindern

und Erwachsenen effektive Lernstrategien nahe und konnte so die Freude am Lernen (wieder) erwecken. Menschenrechtler Rüdiger Nehberg, der rund um den Globus hunderte Vorträge pro Jahr hält, kämpft seit vielen Jahren mit seiner Initiative TARGET gegen die weibliche Genitalverstümmelung. Durch die von GSA-Vorstandsmitglied Markus Hofmann organisierte Spendenaktion kamen 50.550 Euro für TARGET zusammen.

Viele Zuhörer hatten Tränen in den Augen, als Markus Hofmann in seiner Laudatio die Geschichten zweier beschnittener Mädchen erzählte. Für die Spendenaktion hatte Hofmann eigens eine App programmieren lassen: noch vor Ort konnten die Gäste per iPad ihren Spendenbeitrag überweisen.

Nehberg zeigte sich tief bewegt: „Mit diesem Geld schaffen wir es, die komplette Geburtshilfestation in Äthiopien zu errichten. Ich bin sprachlos, begeistert und danke allen, die uns hier unter die Arme greifen.“ In spektakulären Aktionen macht Nehberg immer wieder öffentlichkeitswirksam auf Missstände aufmerksam. Nachdem er im Jahr 2000 einen akzeptablen Frieden für die vom Völkermord bedrohten Yanomami-Indianer in Brasilien erreichen konnte, wendete er sich dem Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung zu und gründete seine eigene Hilfsorganisation, TARGET („Ziel“). Nehberg suchte zuerst den Dialog mit Sultanen, Sheikhs, Religionsministern und Muftis und erreichte im Jahr 2007, dass höchste muslimische Gelehrte die Praxis der weiblichen Beschneidung

zum „Verbrechen wider höchster Werte des Islam“ erklärten. Der 78-jährige Nehberg selbst hat es sich seitdem zur Lebensaufgabe gemacht, die Verkündung dieses Beschlusses in die Millionen von Moscheen der 35 betroffenen Staaten zu tragen.

Als zweites neues Hall of Fame-Mitglied wurde Gregor Staub geehrt, der seit über 20 Jahren in Firmen, Schulen und Universitäten effektive Lernstrategien vermittelt. Der selbst von Lernschwierigkeiten geplagte Staub flog mit 16 Jahren aufgrund schlechter Noten von der Schule und suchte seither nach Möglichkeiten, sich seine Vergesslichkeit abzutrainieren. Die Lösung für sein Problem fand er in den USA. Er entwickelte daraufhin mit mehreren tausend Studenten der Universität Zürich ein Konzept, das sowohl Kinder als auch Erwachsene erleben lässt, wie die Merkfähigkeit innerhalb kürzester Zeit signifikant und nachhaltig verbessert werden kann.

GSA-Ehrenpräsident Siegfried Haider betonte in seiner Laudatio: „Gregor Staub ist eine beeindruckende Persönlichkeit, ein Mensch, der andere unterstützt und Großzügigkeit als eines seiner Lebensmotti definiert, da er selbst viel bekommen hat. Trainer und Speaker, die eine frühere Schwäche in eine oder in die größte Stärke verwandelt haben, gehören für mich zu den besten, da sie am authentischsten und einfühlsamsten sind.“ Der Geehrte

selbst zeigt sich sehr dankbar für die Anerkennung und verblüffte in seiner anschließenden Rede das Publikum, indem er die 14 Personen, denen er Dank aussprach, mithilfe seiner mega memory®-Methode problemlos in exakter Reihenfolge aufzählen konnte.

GSA-Präsidentin Gaby S. Graupner überreichte den beiden Ausnahmerednern Nehberg und Staub ihre Auszeichnungen. „So unterschiedlich die beiden Kandidaten auch sind, sie haben eines gemeinsam: Sie sind starke Vorbilder für die Weiterbildungsbranche, indem sie ihren ganz persönlichen Traum leben und den Menschen in aller Welt nahebringen“, so Graupner. Beide erfüllen alle Kriterien, die die German Speakers Association für die Aufnahme in die Hall of Fame der berühmten Rednerpersönlichkeiten zugrunde legt. Im Einzelnen sind das: eine ausgezeichnete Reputation, eine herausragende Persönlichkeit, eine exzellente Präsentations-Performance sowie eine überdurchschnittliche Referentenqualität.

Der Zutritt zur „German Speakers Hall of Fame“ der GSA ist eine Lebensauszeichnung und wird jährlich maximal drei herausragenden Sprecher-Persönlichkeiten aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz gewährt. Aus den Nominierungsvorschlägen der Mitglieder wählt der GSA-Vorstand zehn Kandidaten aus. Aus dieser Liste können anschließend alle Mitglieder der German Speakers Association

e.V. ihre Wunschkandidaten in geheimer Abstimmung wählen.

Die Hall of Fame spiegelt die außerordentliche Anerkennung, den Respekt und die Bewunderung der GSA-Mitglieder sowie der gesamten Weiterbildungsbranche wider. In den letzten Jahren wurden bereits herausragende und prominente Redner wie der Journalist Dr. Franz Alt, Dr. Florian Langenscheidt, Prof. Fredmund Malik, Ulrich Wickert, Werner Tiki Küstenmacher, Reinhold Messner, Klaus Kobjoll, Samy Molcho, Sabine Asgodom oder Prof. Dr. Lothar Seiwert mit der Würdigung geehrt. In den weltweiten Speakers Ruhmeshallen befinden sich namhafte Expertenpersönlichkeiten wie Ronald Reagan, Zig Ziglar oder Larry Winget.

Über die German Speakers Association (GSA):

Die German Speakers Association e.V. ist die führende Organisation im deutschsprachigen Raum für professionelle Redner, Trainer und Coaches. Über den Dachverband Global Speakers Federation (GSF) ist die GSA mit über 6000 Experten im Netzwerk weltweit verbunden. Sie vereint Experten der verschiedensten Sparten, die eines gemeinsam haben: die Wissensvermittlung an Publikum. Ziel ist es, ein Forum für professionelle Speaker zu kreieren, um von den Besten zu lernen, Ideen und Erfahrungen auszutauschen und Umsätze zu steigern. ■ www.germanspeakers.org

BERUFUNGSKONGRESS
BERUFEN FÜHREN UND LEBEN

BERUFUNGSKONGRESS MÜNCHEN

Unter dem Motto „Berufen führen und leben“ veranstalten Christine und Frank Astor gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen **xpand** den Berufungskongress München für Führungskräfte, Geschäftsführer und Selbständige.

25. / 26. November 2013
Evangelische Akademie im Schloß
Tutzing am Starnberger See
www.berufungskongress.com